

TUNNELKETTE PERSCHLING

Bauherr _____	ÖBB Infrastruktur Bau AG
Auftraggeber _____	Strabag AG
Auftragssumme _____	110 Mio €
Betonhersteller _____	Asphalt & Beton
Verwendete Betonzusatzmittel _____	Duriment LZF, Duriment LP100, Duriment VZ, Duriment BV Anti Air
Bauzeit _____	2005 – 2009
Beton _____	300.000 m ³



Im Zuge des Ausbaus der Westbahn lässt die ÖBB-Infrastruktur Bau AG einen neuen Streckenabschnitt zwischen Wien und St. Pölten erbauen.

Der Westabschnitt schließt nahe der Ortschaft Diendorf an den Abschnitt Tullnerfeld an, und endet mit einer Länge von rund 12,6 km im Knoten Wagram nahe Pottenbrunn.

Zu den markantesten Bauwerken in diesem Abschnitt zählen die drei Tunnel der Tunnelkette Perschling, bestehend aus dem Reiserbergtunnel (1.370m), dem Stierschweiffeldtunnel (3.293m) und dem Raingrubentunnel (2.775m). Weiters sind in diesem Abschnitt drei Eisenbahnbrücken, zwei Überführungen und zwei unterführende Grundwasserwannen zu errichten. Entlang der Bahntrasse werden zahlreiche Straßenneubauten und Wegadaptierungen erforderlich.

Der Tunnelvortrieb erfolgt kontinuierlich, das heißt mittels Tunnelbohrmaschine (TBM). Die TBM wurde beim Westportal des Stierschweiffeldtunnels. Mit einem Durchmesser von rund 13m zählt sie zu einer der größten Tunnelbohrmaschinen der Welt.

Die Fa. Betontechnik führte hier sämtliche Konformitätsprüfungen der in St. Pölten produzierten Tübbinge. Ebenso werden für alle Betonsorten, die im Werk der Fa. A&B Perschling produziert werden, die Prüfungen im Baustellenlabor durchgeführt.

